



☛ **Zum Bestellen: auf Buch klicken!**

Alex Fischer

Die Auswirkungen der Internationalisierung und Europäisierung auf Schweizer Entscheidungsprozesse

Institutionen, Kräfteverhältnisse und Akteursstrategien in Bewegung

320 Seiten/br. (2005) ISBN 3-7253-0817-9
Fr. 49.- / EUR 31.40 (D)
(Reihe «Politikanalyse» • Band 5)

Verlagsleitung:

Albisriederstr. 80A
CH-8003 Zürich
Briefe: Postfach 1470
CH-8040 Zürich
Tel. +41-(0)44 491 21 30
Fax +41-(0)44 493 11 76

www.rueggerverlag.ch
info@rueggerverlag.ch

Auslieferung CH:

Südostschweiz Buchvertrieb
Zwinglistr. 6
CH-8750 Glarus
Tel. +41-(0)55 645 28 70
Fax +41-(0)55 645 28 71
buchvertrieb@suedostschweiz.ch

Auslieferung D/A:

Herold
Verlagsauslieferung GmbH
Raiffeisenallee 10
D-82041 Oberhaching/München
Tel. +49-(0)89 613 87 10
Fax +49-(0)89 613 87 120
herold@herold-va.de

Die Schweiz tut sich schwer mit der aussenpolitischen Integration. Doch auch ohne EU-Mitgliedschaft fließen immer mehr internationale und europäische Regelungen in die Schweizer Gesetzgebung ein. Welche Auswirkungen hat die Internationalisierung auf Schweizer Entscheidungsprozesse? Inwiefern ändern sich die innerstaatlichen Entscheidungsverfahren? Welche AkteurInnen werden gestärkt und wer kommt unter Druck? Wie können bei aussenpolitischen Entscheidungsprozessen Politikblockaden verhindert werden? Und wie können innenpolitische OpponentInnen ihre Interessen trotz verringertem Handlungsspielraum durchsetzen?

Die Internationalisierung verändert die Schweizer Entscheidungsprozesse deutlich. Die Ergebnisse zeigen auch, dass sich die Konsequenzen bei Staatsverträgen von denjenigen beim autonomen Nachvollzug unterscheiden. Dies ist beispielsweise bei der Stärkung der Position der staatlichen Exekutiven zu beobachten. Bei der Analyse der Akteursstrategien wird die angeblich fehlende Anpassungsfähigkeit des schweizerischen politischen Systems relativiert. Kompensationszahlungen ermöglichen selbst bei Staatsverträgen die Einbindung von OpponentInnen, und im autonomen Nachvollzug besteht ohnehin keine Verpflichtung, ein Programm unverändert zu übernehmen. Durch institutionelle Veränderungen wie z.B. die Einsetzung unabhängiger Regulierungsinstanzen kann die Reformfähigkeit gegenüber rein innenpolitischen Vorlagen sogar noch erhöht werden.

Die im Rahmen eines Nationalfondsprojekts verfasste Studie basiert auf 154 Interviews mit wichtigen Schweizer EntscheidungsträgerInnen und analysiert detailliert das Personenfreizügigkeitsabkommen mit flankierenden Massnahmen, die Neuordnung der Schweizer Telekommunikationspolitik und die 11. AHV-Revision. Mit Hilfe von Netzwerkanalysen werden die Verschiebungen bei den Kräfteverhältnissen und der Gewichtung der einzelnen Entscheidungsphasen nachgewiesen. Die strategischen Interaktionen der AkteurInnen werden mittels spieltheoretischen Ansätzen untersucht.

Inhaltsübersicht

Préface von Pascal Sciarini
Vorwort

Zusammenfassung

1 Einleitung

- Fragestellung und Überblick zum Vorgehen
- Forschungs-Design und Methodologie
- Fallauswahl und Datenerhebung

2 Entscheidungsprozesse und AkteurInnen bei den untersuchten Fällen

- Der Kontrastfall: 11. AHV-Revision
- Die direkte Internationalisierung: Personenfreizügigkeit
- Die indirekte Internationalisierung: Telekommunikationspolitik

3 Institutionelle Veränderungen

- Bedeutungsgewinn veraltungsinterner Phasen
- Bedeutungsverlust der Einflusspunkte und Informalisierung der Konsultationen privater AkteurInnen
- Die Wirkung unabhängiger Regulierungsinstanzen

4 Kräfteverhältnisse

- Staatliche versus nicht-staatliche AkteurInnen
- Kapital versus Arbeit
- Individuelle Unternehmungen versus Wirtschaftsverbände

5 Akteursstrategien und Ausgleichstechniken

- Der Niedergang der sozialpartnerschaftlichen Ideologie und die Konsequenzen für Entscheidungsprozesse
- Mögliche Ausgleichstechniken beim Kontrastfall
- Innerstaatlicher Spielraum bei Staatsverträgen
- Strategische Interaktionen beim autonomen Nachvollzug

6 Hauptergebnisse und Synthese

- Inwiefern veränderten sich Entscheidungsprozesse auch unabhängig von internationalen Einflüssen?
- Welchen Beitrag leistet dieses Buch zur Debatte über Europäisierung und Internationalisierung?

Bibliographie

Abkürzungsverzeichnis und Liste der befragten AkteurInnen

Link: IDHEAP – Universität Lausanne
www.idheap.ch

